

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerhard Lein (SPD) vom 01.04.08

und Antwort des Senats

Bet.: Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge V

Auf meine jüngste kleine Anfrage zur problematischen Parkplatzsituation für die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge (18/8047) antwortete der Senat, dass das Bezirksamt Bergedorf Möglichkeiten zur Verbesserung prüfe, dass es aber nicht absehbar sei, wann und mit welchem Ergebnis diese Prüfung enden werde.

Jetzt ist mir bekannt geworden, dass bei einem größeren Feuerwehreinsatz in Billbrook am 4.9.2008, an dem die FF Lohbrügge teilnehmen musste, die im unmittelbaren Umfeld des Gebäudes der FF Lohbrügge abgestellten Privat-Pkw von zwei Angehörigen der FF Lohbrügge abgeschleppt wurden und nach dem Einsatz auf dem „Parkplatz“ in Rothenburgsort ausgelöst werden mussten. Nach circa sechs Stunden Einsatz der Feuerwehrkameraden hatten sie dann noch mehrere Stunden mit dem Auslösen ihres Fahrzeuges zu tun.

Ich frage deshalb den Senat:

- 1. Betrachtet der Senat derartige Vorkommnisse als förderlich für die Bereitschaft, sich bei der FF Lohbrügge zu engagieren oder weiter in ihr aktiv zu bleiben?*

Das Abschleppen von zwei Privatfahrzeugen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge während des Einsatzes am 4. September 2007 ist ein bedauerlicher Fall, der nicht als Maßstab für das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge gelten kann.

Es wird, davon unabhängig, weiterhin an einer Lösung gearbeitet, damit sich die Parksituation für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge alsbald verbessert.

- 2. An beziehungsweise in den Privat-Pkws sollen von außen einsehbare Hinweise hinterlegt worden sein, dass die Fahrzeuge Feuerwehrleuten im Einsatz gehören. Warum wurden sie trotzdem abgeschleppt?*

Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt, da sie verkehrsbehindernd auf dem Radweg in der Lohbrügger Landstraße 7 – 11 abgestellt waren. Der einschreitende Mitarbeiter der Polizei hat dabei die jeweils in den Fahrzeugen liegenden Hinweisschilder „Feuerwehr im Einsatz“ leider übersehen.

- 3. Wer hat die Kosten für das Abschleppen der Fahrzeuge getragen?*

Die Kosten für das Abschleppen wurden von der Behörde für Inneres/Polizei übernommen.

4. *Wird der Senat diesen Vorfall zum Anlass nehmen, darauf zu drängen, dass bis zum Sommer dieses Jahres eine Entscheidung über die Verbesserung der Parksituation für die aktiven Mitglieder der FF Lohbrücke nicht nur getroffen, sondern auch umgesetzt wird?*

Siehe Antwort zu 1.